Beispiel für ein Expose

Dieses Posting ist zwar auch schon wieder ein paar Monate alt, aber ich will mal einige Fragen beantworten, nachdem der Thread wieder verlinkt worden ist.
Vorab, ich baue alle meine Exposés nach diesem Muster auf, mittlerweile mit ein paar kleinen Verbesserungen - auf die Titelseite schreibe ich zusätzlich nun auch die Zielgruppe (z.B. Erwachsene Leser beiderlei Geschlechts oder junge Leserinnen ab 14 Jahren). Die Protagonisten-Sektion gestalte ich ausführlicher - die zwei bis drei Haupthandlungsträger Kriegen jeweils eine komplette Seite, und dann gibt es eine weitere Seite mit Kurzbeschreibungen der Nebenschauspieler wie oben im Beispiel.

BonaXJ6 hat Folgendes geschrieben:
-Sind Plot, Protagonisten, Handlungsabriss, historischer Hintergrund und die Leseprobe zusammen das Exposé, oder ist das dann seperat?
Die Leseprobe ist nominell nicht Teil des Exposés, und wird auch als separates Dokument angelegt. Jedoch ist es üblich, mit einem Exposé auch eine kurze Leseprobe einzureichen.

Zitat:
-Müssen alle 5 Punkte bei jedem Buch, egal welches, vorhanden sein, oder braucht man zB. bei einem Krimi, Horror, Kinderbuch oder sonst wo kein Hintergrund oder keine Protagonisten aufschreiben?
Müssen muss man gar nichts. Jeder gestaltet seine Exposés ein wenig anders, sie sollen ja auch die persönliche Handschrift des Autors tragen. Kurzplot (die halbe Seite Kurzzusammemfassung), Übersicht der wichtigsten Figuren und dann der ausführliche Handlungsabriss incl. der Auflösung am Ende sind Usus. Einen Hintergrund kann man, muss man aber nicht schreiben. Er bietet sich jedoch vor allem bei Fantasy und historischen Romanen an.

Zitat:
-ist die Leseprobe IMMER das Gleiche wie das erste Kapitel? Oder anders gefragt, sollte man für die Leseprobe das erste Kapitel verwenden?
Als Leseprobe werden die ersten 30-50 Seiten eines Romans erwartet, da der Einstieg ja auch das ist, was den Leser später fesseln soll. Ein guter Grund also, den Einstieg besonders spannend und gut zu schreiben. Es gibt auch die Möglichkeit, neben dem Einstieg einen zweiten Abschnitt zu schreiben, der z.B. die Interaktion der Handlungstraeger miteinander zu einem späteren Zeitpunkt im Buch zeigt - aber das ist absolute Kür und ich würde das als Einsteiger noch nicht unbedingt machen.

Zitat:
-Was ist, wenn das Exposé nur eine Seite oder weniger wird? Oder kann das gar nicht vorkommen, wenn man zu allen 5 Punkte was schreiben muss?
Das Problem hat man normalerweise nicht. Falls es Dir allerdings gelingt, alle geforderten Informationen eines Exposés auf einer Seite zu verdichten - herzlichen Glückwunsch! Das wird Dir viel Neid eintragen ;)

Zitat:
-Wieviel Zeilen Abstand von Plot auf Protagonisten zB. muss man einhalten? Einfach nur den doppelten
Ganz ehrlich, ich glaube nicht, dass Dir irgendjemand ein Expose ablehnen wird, weil ihm der Zeilenabstand nicht gepasst hat. Du layoutest es so, dass es schön aussieht, fertig.

Zitat:
Sollte die Leseprobe seperat auf eine neue Seite? Kann ich dann auf das erste Kapitel verzichten, wenn die

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

Beispiel für ein Expose

Leseprobe das schon ist, bzw. umgekehrt: Ich schreibe ohne Leseprobe ganz normal das erste Kapitel, was der Lektor nachher einfach als Leseprobe benutzt? Weil dann hätte ich ja den ersten Teil doppelt.
siehe oben, Leseprobe ist ein eigenständiges Dokument.

Zitat: Bei der Zeilenlänge ist mir noch was aufgefallen. Ich habe eigentlich alles getan, was mir die Normseite mit Schriftgröße 12, "Arial" sagt und mir kommt die Zeilenlänge verdammt kurz vor ...
Wenn ich mir ein Buch nehme, steht aber etwas mehr in einer Zeile. Denn rechts habe ich verdammt viel Platz.
Die spätere Zeilenlänge und Textmenge pro Seite in einem Buch hat absolut nichts zu tun mit der Normseitenformatierung eines Manuskripts. Die Normseite mit 30 Zeilen a 60 Anschlägen --> 1800 Zeichen ist ein Standard, der dem Lektor auf einen Blick die Beurteilung der Textmenge erlaubt.
Die spätere Formatierung auf Buchformat kann dann ganz unterschiedlich ausfallen und ist von vielen Faktoren abhängig, ob Taschenbuch oder Hardcover, wie viele Seiten das fertige Werk haben soll usw.

Liebe Grüße,
Andrea

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de